

Kirchen

Gotteshäuser in Berlin-Schöneberg

In Schöneberg sind folgende Kirchen erwähnenswert.

- ev. Apostel-Paulus-Kirche an der Grunewaldstraße (1892–1894) von Franz Schwechten
- ev. Kirche Zum Heilsbrunnen an der Heilsbrunnenstraße im Bayerischen Viertel (1911–1912) von Ernst Deneke
- ev. Königin-Luise-Gedächtniskirche am Gustav-Müller-Platz auf der Roten Insel (1910–1912) von Architekt Berger
- ev. Luther-Kirche am Dennewitzplatz (1891–1894) von Johannes Otzen
- ev. Nathanael-Kirche am Grazer Platz (1903) von Architekt Kröger
- ev. Michaels-Kirche an der Bessemerstraße (1955–1956)
- ev. Dorfkirche Schöneberg (1764-1766)
- ev. Paul-Gerhardt-Kirche neben der Dorfkirche (1958–1962) von Hermann Fehling, Daniel Gogel und Peter Pfannkuch, anstelle eines zerstörten Vorgängerbaus (1908–1910) von Friedrich Schulze
- ev. Silas-Kirche an der Großgörschenstraße
- ev. Zwölf-Apostel-Kirche an der Kurfürstenstraße, entworfen von Friedrich August Stüler (1864), errichtet von Hermann Blankenstein und Julius Emmerich (1871–1874)
- kath. Kirche St. Elisabeth an der Kolonnenstraße (1910–1911) vom Kölner Dombaumeister Bernhard Hertel
- kath. Kirche St. Konrad an der Rubensstraße (1958) von Architekt Schaefers
- kath. Kirche St. Matthias am Winterfeldtplatz (1893–1896) von Engelbert Seibertz, eine der wenigen katholischen Platzkirchen Berlins
- kath. Kirche St. Norbert an der Dominicusstraße (1913–1918) von Carl Kühn, tiefgreifend umgebaut (1958–1962) von Hermann Fehling, Daniel Gogel und Peter Pfannkuch